



Aufbruch zu neuen Ufern, in eine ungewisse Zukunft

Die Fürbitte nimmt Bezug auf den Predigttext für den 5. Sonntag n. Tr., 1. Mose 12,1–4a

Dir haben sich Menschen anvertraut, seit Generationen,
wenn sie sich aufmachen in andere Länder und Orte, die sie nicht kennen.
Wir bitten für alle, die gezwungen werden,
durch Kriege, Not und Elend,
durch Überschwemmungen und Feuer
oder durch Gewalt in ihrem Umfeld:

Schütze sie und alle, die mit ihnen sind,
öffne auch ihnen den weiten Raum,
den du Abraham verheißen hast.

Mach auch unser Herz weit,
Geflüchtete aufzunehmen als deine Gäste,
die du uns anvertraust,
weil auch wir unterwegs sind,
selbst dort, wo wir uns zuhause wissen.

Rufe uns wie Abraham heraus auf neue Wege,
auf denen wir vor allem dir vertrauen,
wenn wir Menschen begegnen,
die du uns an die Seite stellst.
Amen.

Quelle: Brot für die Welt